



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 24 · 17. Juni 2021



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Jetzt App laden
und Radverkehr
verbessern!



Königsbach-Stein ist dabei.

Die Gemeinde Königsbach-Stein ist dieses Jahr wieder beim weltweiten STADTRADELN dabei. Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie sich gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in den drei Aktionswochen vom **16.07. bis 05.08.2021** aufs Rad. Gemeinschaftlich Kilometer sammeln, CO2 vermeiden und fit bleiben. Das sind die Ziele. Los geht's jetzt anmelden:

www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



RadKULTUR
Baden-Württemberg



KÖNIGSBACH-STEIN
...trifft sich gut!

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Bachpaten setzen ehrenamtlich Tausende junge Forellen am Kämpfel- und am Bruchbach aus

■ Neue Fische braucht der Bach

Wenn das weiße Auto vorfährt, muss alles ganz schnell gehen. Denn Harry Faaß und seine Kollegen transportieren eine empfindliche Fracht: Fische, genauer gesagt Forellen. Tausende dürfen es sein, die sich in einem großen, grünen Behälter auf der Ladefläche des Geländewagens befinden. An vier Stellen werden Faaß und seine Kollegen sie im Kämpfel- und Bruchbach aussetzen. Ein gutes Dutzend Ehrenamtliche hilft mit, darunter auch Kinder und Jugendliche. Faaß leitet die Bachpatengruppe Kämpfelbach, die zum Anglerverein Karlsruhe gehört. Von dort kommen auch die jungen Forellen, die behandelt werden müssen wie rohe Eier: Die ganze Zeit läuft brummend ein Kompressor, der Luft in das Wasser pumpt, damit die Sauerstoffversorgung der Fische im Behälter immer gesichert ist. „Forellen sind da sehr empfindlich“, sagt Faaß. Damit das Wasser nicht zu warm wird, haben er und seine Kollegen vier gefrorene Wasserflaschen hineingelegt.

Die Fische müssen lebend in den Bach. Wenn wie heute die Sonne scheint, die Luft trocken ist und die Temperatur jenseits der 25-Grad-Marke liegt, ist Eile geboten. „Wäre heute ein kalter Regentag, könnten wir uns Zeit lassen“, meint Faaß. Er greift sich einen der gelben Eimer und füllt zuerst ein paar Liter Wasser aus dem Behälter hinein. Dann fischt er mit dem Kescher die kleinen Forellen heraus. Ronja (17) nimmt den Eimer entgegen und hält ihn vorsichtig in den Kämpfelbach. Langsam schwenkt sie ihn hin und her, damit sich das Wasser des Bachs mit dem im Eimer vermischt. „Die Fische müssen sich akklimatisieren“, erklärt Faaß. Schließlich ist das Wasser im Behälter ein anderes als im Bach. Faaß und seine Kollegen setzen die Fische an vier Stellen aus. Zwei liegen auf Kämpfelbacher Gemarkung am gleichnamigen Gewässer, zwei in Stein am Bruchbach. Am Oberlauf werden die Fische in die Freiheit entlassen, damit sie sich treiben lassen können. „Runter gehen sie von allein.“

Kämpfel- und Bruchbach sind Forellengewässer. Zwar gibt es dort auch noch andere Fischarten wie Elritzen und Stichlinge, aber bei den Forellen handelt es sich um den sogenannten Leit-

fisch. Die Arbeit der Bachpaten ist notwendig, weil die Bedingungen vor Ort für eine selbstständige Vermehrung der Fische nicht überall optimal sind. „Wir müssen die Natur da ein bisschen unterstützen“, sagt Faaß und verweist auf die lehmigen Böden. Sie sind das Hauptproblem, denn bei Starkregen tragen sie Sedimente in die Gewässer ein. Sie bedecken die Eier und schneiden sie von der Sauerstoffzufuhr ab. Damit die Forellen nach dem Aussetzen überleben können, muss das Wasser sauber sein, ohne zu viel Schlamm. Eine hohe Fließgeschwindigkeit sorgt dafür, dass ausreichend Sauerstoff ins Wasser kommt, der bei niedrigeren Temperaturen besser gebunden wird.

Forellen ernähren sich von Kleintieren, etwa von Bachflohkrebse und kleinen Schnecken. Außerdem fressen sie die Larven von Insekten, denn viele von ihnen entwickeln sich im Wasser, etwa Libellen, Eintags- und Köcherfliegen. Auch fliegende Insekten stehen auf dem Speiseplan – nämlich immer dann, wenn sie der Wasseroberfläche zu nahe kommen. „Die haben immer Hunger“, sagt Faaß und erklärt, dass Forellen auch kleinere Fische verspeisen – vorausgesetzt, sie passen in ihr Maul. Dazu stellen sie sich in die Strömung, möglichst immer in demselben Bereich, den sie auch gegen andere Fische verteidigen. „Die wissen ganz genau, wo sie satt werden.“ Damit sie nicht selbst von Fressfeinden wie dem Fischreiher oder dem Eisvogel verspeist werden, brauchen Forellen Wurzeln und Überhänge, die ihnen Schutz und Unterstand bieten. Im Bruch- und Kämpfelbach können sie bis zu 50 Zentimeter groß werden.

Die jungen Forellen kommen aus Knielingen, wo der Anglerverein ein eigenes Bruthaus betreibt. Dort werden im Januar die befruchteten Fischeier im sogenannten Augenpunktstadium angeliefert und anschließend aufgezogen. Jeden Tag muss jemand nach dem Rechten schauen und dabei unter anderem die Futtermatzen auffüllen. Rund fünf Monate brauchen die Fische, bis sie vom Kopf bis zum Schwanzende zwischen drei und 4,5 Zentimeter groß sind. Erst dann können sie ausgesetzt werden. Von Anfang bis Mitte Juni ist der ideale Zeitpunkt dafür.

■ – Nico Roller



Die Jugend hilft mit: Amelie (14) setzt zusammen mit Bachpaten-Leiter Harry Faaß am Bruchbach in Stein junge Forellen aus. (rol)

Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

Ein Experiment:

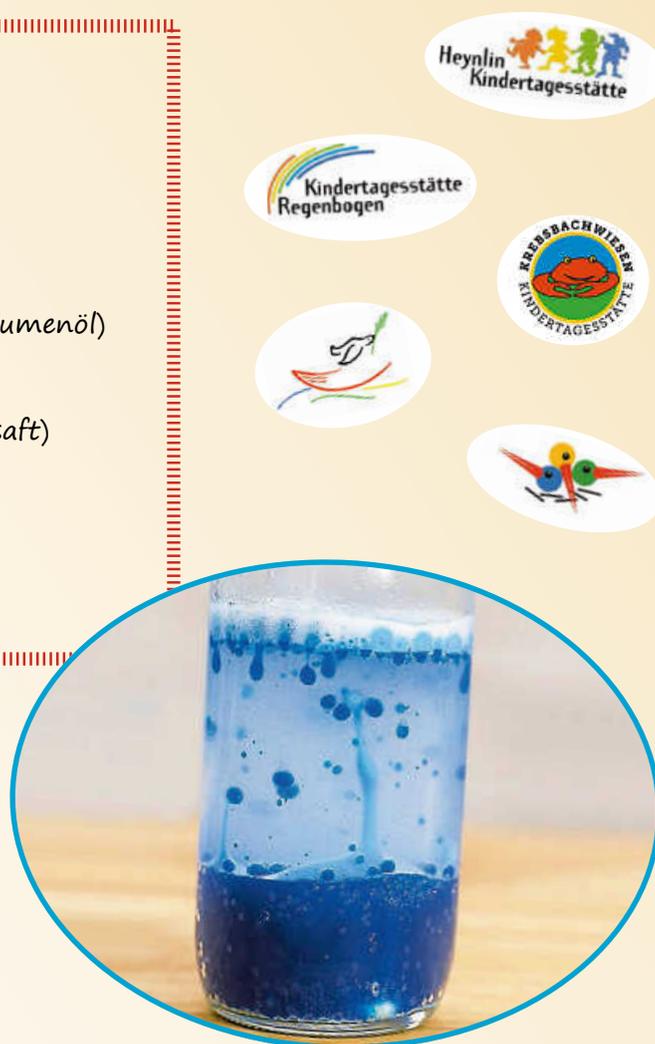
Die selbstgebaute Lavalampe

Benötigtes Material:

- 1 Einmachglas bzw. durchsichtiges Glasgefäß
- Pflanzen- bzw. Speiseöl (z.B. günstiges Sonnenblumenöl)
- Leitungswasser
- Lebensmittelfarbe (z.B. schwarzer Johannisbeersaft)
- Brausetabletten: Spülmaschinentabs oder Gebissreinigertabs (wirken stärker)
- Pipetten

Versuchsaufbau bzw. die Durchführung:

1. Zunächst wird das Glas zur Hälfte mit dem Öl befüllt. Danach kommt die "andere Hälfte" hinzu: Das Leitungswasser; und hierbei kann man schon den ersten tollen Effekt beobachten. Nämlich, wie sich das Wasser unter das Öl "schmuggelt". Sieht doch toll aus, oder? (Das kann bis zu einer Minute dauern: Bitte abwarten!)
2. Jetzt werden mit Hilfe der Pipette vorsichtig ein paar (ca. 3 bis 4) Tropfen der Lebensmittelfarbe hinzu gegeben. Was kann man beobachten? -> Die Tropfen "sinken" langsam durch das Öl nach unten und vermischen sich mit dem Wasser.
3. Nun folgt der "Lavalampeneffekt": Hierzu wird eine Brausetablette in der Mitte geteilt und langsam in das Glas fallen gelassen. Was passiert da jetzt? Ganz genau beobachten! -> Wenn der erste Teil des Tabs unten in der "farbigen Wasserschicht" angekommen ist, beginnt er sich auf zu lösen bzw. zu sprudeln. Dabei fängt die Lavalampe an, farbige Blasen/"Bälle" nach oben zu transportieren bzw. zu "schießen". Sobald sie an der Oberfläche angekommen sind, gehen sie wieder "auf Tauchstation".
4. Dieses Spektakel lässt sich noch so lange beobachten, bis sich die Tablette vollständig aufgelöst hat, aber die andere Hälfte ist ja noch da: Also, viel Spaß beim weiteren Beobachten!



Versuchserklärung:

Da sich Öl bzw. Fett und Wasser nicht zu einer einheitlichen (homogenen) Flüssigkeit vermischen lassen, bilden sich in dem Glas zwei unterschiedliche Schichten.

Die "farbige Wasserschicht" befindet sich bzw. sinkt nach unten und das Öl bleibt bzw. schwimmt obenauf. Dieses Phänomen lässt sich anhand der Beschaffenheit bzw. Dichte der beiden Flüssigkeiten erklären: (Leitungs-) Wasser hat eine hohe Dichte und ist daher schwer, weshalb es wie ein Stein durch die Ölschicht hindurch direkt bis auf den Boden sinkt. Dies passiert immer wieder, egal wie sehr man beide Flüssigkeiten miteinander vermischt.

Bei Öl verhält es sich genau umgekehrt: Dieses ist um einiges "leichter" aufgrund seiner geringen Dichte und daher schiebt es sich immer wieder am Wasser vorbei an die Oberfläche.

Da die Brausetabs unter anderem aus Soda (Natriumcarbonat) bestehen, was man auch vom Backpulver her kennt, lässt sich beobachten, dass die kleinen Blasen, die beim Auflösen der Tablette entstehen, (ähnlich wie bei einem Kuchenteig) nach oben steigen möchten. In der Lavalampe ist dies durchaus möglich, da die beiden Flüssigkeiten um einiges durchlässiger sind wie ein Kuchenteig.

Die Kohlenstoffdioxid-Bläschen/"Bälle" schließen auf dem Weg an die Oberfläche das farbige Wasser ein und transportieren es somit nach oben. Oben angekommen platzt die Blase/der "Ball" und das Gas kann entweichen. Im Anschluss bahnt sich das Wasser wieder seinen Weg durch die Ölschicht in Richtung Glasboden, wo schon erneut die nächste Gasblase wartet.

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein:

■ Zehn Jahre im Dienst der Familien Iris Fischer hört als Leiterin des Familientreffs auf / Nachfolgerin wird Annika Armbruster

Um die Programmerstellung hat sie sich gekümmert, Kurse zusammen mit den Dozenten erarbeitet, zahlreiche Kooperationen aufgebaut und immer wieder auch eigene Angebote auf die Beine gestellt: Zehn Jahre lang hat Iris Fischer den Familientreff der Volkshochschule in Königsbach geleitet, der mit seinem Bildungsprogramm Familien mit Kindern ab dem Säuglingsalter unterstützt. Nun hört sie auf. Künftig arbeitet sie in Vollzeit als Einrichtungsleiterin in Bretten bei der Kinder- und Jugendarche, wo sie auch vorher schon in geringerem Umfang tätig war. Ihre Nachfolgerin wird Annika Armbruster. In Königsbach-Stein und bei der Volkshochschule lässt man Fischer nur ungern gehen: „Sie haben die Volkshochschule sehr gut vertreten“, lobt deren Direktor Jürgen Will. Und Königsbach-Steins stellvertretender Bürgermeister Wilhelm Bräuer (FW) dankt Fischer, dass sie den „wichtigen Dienst“ so lange gemacht habe. „Die Familien brauchen so etwas ganz dringend.“

Für Fischer war der Familientreff „ein Herzensprojekt“, für das sie sich immer voll eingesetzt hat – auch, indem sie neben der obligatorischen Organisationsarbeit selbst zahlreiche Angebote initiierte. Etwa das Präventionsprogramm „Ich bin doch kein Heini“, bei dem ein Polizist den Schulanfängern kindgerecht beibringt, dass sie nicht arglos mit Fremden mitgehen dürfen. Fischer hat das ehemals direkt von der Polizei angebotene Programm in den Familientreff geholt und so sein Fortbestehen gesichert. Wichtig war ihr auch der vom Landratsamt geförderte offene Treff, der alle zwei Wochen stattfindet. Ziel ist es, das Selbstvertrauen von jungen Müttern und Vätern zu stärken und ihnen Kontakte zu anderen Eltern zu ermöglichen. Ein Angebot, das gerne angenommen wurde, als es noch erlaubt war. „Der Raum war zum Platzen gefüllt“, erzählt Fischer: Um die 20 Eltern seien immer da gewesen. „Das war eine sehr fröhliche, lautstarke, quirlige Stimmung.“ Um die Bindung von Mutter und Kind zu fördern, hat Fischer Kurse für Babymassagen initiiert und sich extra dafür an der Karlsruher Hebammenpraxis zur Kursleiterin ausbilden lassen. Pro Semester gab es vor Corona bis zu 40 verschiedene Veranstaltungen.

Fischers Nachfolgerin Annika Armbruster kennt den Familientreff. Schon während ihres Studiums der Kindheitspädagogik hat sie dort mitgeholfen. „Es sind echt große Fußstapfen, in die

ich da trete“, sagt Armbruster: „Das motiviert mich sehr, den Familientreff mit Herzblut und Leidenschaft weiterzuführen.“ Als neue Leiterin will sie auf Kontinuität setzen und Bewährtes fortführen, gleichzeitig aber auch im Austausch mit den Familien neue Formate entwickeln. Armbruster hat selbst drei Kinder und daher aus erster Hand einen Einblick in das Leben von Familien. Sie weiß, dass für viele die zurückliegenden Wochen und Monate nicht gerade leicht waren, dass immer noch zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen sind. Genau da will sie mit ihrer Arbeit ansetzen, etwa mit Sozialkompetenztrainings oder Erholungsveranstaltungen für Eltern. Nach einer der Corona-Krise geschuldeten Schließzeit will sie den offenen Treff wieder an den Start bringen.



Blumen zum Abschied: Wilhelm Bräuer (links) und Jürgen Will loben das Engagement von Iris Fischer (Zweite von links) und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Annika Armbruster (rol)

„Ich habe ein offenes Ohr für die Anliegen von Familien und bin innovativen Angeboten gegenüber nicht abgeneigt“, sagt Armbruster, die voller Tatendrang steckt und sofort mit ihrer Arbeit beginnen will. Als ersten großen Schritt will sie versuchen, im August ein niederschwelliges Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen. Dazu wird sie sich in den kommenden Tagen und Wochen auf die Suche nach Kooperationspartnern aus der Region begeben. ■ – Nico Roller

Dem Ehrenamt und der Allgemeinheit verpflichtet; Udo Mack feiert 80. Geburtstag

■ (ufa). Mit Udo Mack feiert heute ein verdienter Bürger der Gemeinde seinen 80. Geburtstag. Eine Fülle an ehrenamtlichem Engagement für das Gemeinwesen, gepaart mit sozialer Verantwortung findet sich im Lebenslauf des vitalen Seniors, der in seiner Heimatgemeinde Stein tief verwurzelt ist.

In erster Linie war der am 17. Juni 1941 in Pforzheim geborene Mack ein leidenschaftlicher Pädagoge. Nach Volksschule in Stein, Gymnasium und Abitur in Pforzheim, Studium am Pädagogischen Institut in Karlsruhe kam er zunächst an die Volksschule Sachsenhausen. 1965 folgte die Versetzung nach Tiefenbronn und im Oktober 1966 die Zweite Staatsprüfung mit der Traumnote Eins. Anfang 1968 wurde Mack als Hauptlehrer nach Stein versetzt, 1971 wurde er zum Oberlehrer befördert, im Dezember 1980 schließlich zum Rektor der Heynlinsschule Stein. Viele Jahre war Mack zudem im Auftrag des Kultusministeriums Leiter von Führungsseminaren für neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter. Unter Rektor Mack wurden nicht nur diverse Schulreformen umgesetzt, sondern auch das komplette Schulgebäude mehrfach modernisiert und weiterentwickelt. Just an seinem 64. Geburtstag verabschiedete sich Mack nach 44 Jahren im öffentlichen Dienst, nahezu 38 Jahren an der Heynlinsschule und knapp 25 Jahren als Rektor dieser Grund-



Ein hohes Maß an Vertrauen und Wertschätzung genoss und genießt der immer noch stark kommunalpolitisch interessierte Steiner Udo Mack als Lehrer, Gemeinde- und Kreisrat sowie in weiteren Ehrenämtern. Heute feiert er seinen 80. Geburtstag.

und Hauptschule mit Werkrealschule in den wohlverdienten - aber nicht unbedingt herbeigesehnten - Ruhestand.

Darüber hinaus hat Udo Mack seit 1971 – zuerst noch in der selbständigen Gemeinde Stein – unter insgesamt fünf Bürgermeistern immer wieder das Vertrauen der Bevölkerung als CDU-Gemeinderat erhalten, deren Fraktionssprecher er viele Jahre

lang war – bis zu seinem selbst gewählten Abschied 2017. Auch bei den Kreistagswahlen trat er 2020 nach über 40 Jahren nicht mehr an. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde Mack vielfach gewürdigt und ausgezeichnet.

Doch damit nicht genug: Seit 1969 engagiert sich der Jubilar im katholischen Kirchengemeinderat, lange Jahre war er Vorsitzender dieses Gremiums. Und auch die „Kinderferienwoche“ des CDU-Gemeindeverbands konnte jahrzehntelang mit Macks Einsatz rechnen. Zudem war der nun 80-Jährige als technischer Leiter des Jugendchors Stein-Eisingen maßgeblich an dessen nationalen und internationalen Erfolgen beteiligt. Mack organisierte die zahlreichen Auftritte des Chors, der unter Chorleiter Hans Modritsch zum musikalischen Botschafter im In- und Ausland

– von Polen bis Frankreich – avancierte. Seit Dezember 2020 ruhen die Aktivitäten des mittlerweile stark „geschrumpften“ Ensembles, und aus dem ehemaligen Technischen Leiter ist der Fördervereinsvorsitzende geworden. Macks größter Wunsch wäre nun, dass die verbliebenen und die ehemaligen Mitglieder zur Feier des diesjährigen 50. Chorgeburtstags nochmal bei einem „Familientreffen“ zusammenkommen.

Bei all seinem Engagement konnte Mack freilich stets auf die Unterstützung seiner Ehefrau Charlotte zählen, die 2014 verstorben ist. Nun managt der kaum gesundheitlich eingeschränkte Senior seinen Alltag in Rufweite seiner beiden Töchter selbstständig, die sechs Enkelkinder sind ebenso für Unterhaltung und Freude zuständig. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Anzeigen-Werbung für Broschüren der Gemeinde

!! VORSICHT BETRÜGER !!

Verschiedene Gewerbetreibende haben uns informiert, dass derzeit wieder vermehrt Werbeanrufer zur Anzeigenschaltung für Broschüren der Gemeinde Königsbach-Stein vorkommen. Unseriöse Unternehmen drängen im Namen der Gemeinde zu schnellen Vertragsabschlüssen.

Wir möchten hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Gemeinde derzeit keine neue Broschüre in Arbeit hat. Falls Sie tatsächlich durch ein unseriöses Unternehmen kontaktiert werden, sollten Sie bei der Polizei Anzeige erstatten.

Müllabfuhrtermine



	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne Flach • Hund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
JUNI					
1 Di		14:00-17:30			
2 Mi		14:00-17:30			
3 Do	Fronleichnam				
4 Fr		14:00-17:30	14:00-17:30		
5 Sa	X	13:00-16:00	13:00-16:00		
6 So	23. KW				
7 Mo		☐ K			E-Geräte*
8 Di		● K			
9 Mi		☐ S	9:00-12:30		
10 Do		● S	9:00-12:30		
11 Fr			9:00-12:30	9:00-12:30	
12 Sa			9:00-12:30	8:30-11:30	
13 So	24. KW				
14 Mo					

15 Di		14:00-17:30		
16 Mi		14:00-17:30		
17 Do		14:00-17:30	14:00-17:30	
18 Fr	X	14:00-17:30		
19 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00	
20 So	25. KW			
21 Mo				
22 Di				
23 Mi		9:00-12:30		
24 Do		9:00-12:30		
25 Fr		9:00-12:30		
26 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30	
27 So	26. KW			
28 Mo				
29 Di		14:00-17:30		
30 Mi		14:00-17:30		

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Häckselplatz

Stein: Gewann "Eichbusch", zwischen Königsbach und Stein, geöffnet: ganzjährig
Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr
Sa. von 07.00-18.00 Uhr
So. und Feiertag geschlossen

UMWELTECKE

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

ein **Kaminofen** mit Speckstein Tel. 1488

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, 07. Juli 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit u n d für die Jugendarbeit bis 30.06.2019 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den

Grundzuschuss

u n d

die Zuwendungen für die Jugendarbeit

nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2021** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

(Jahrgänge 2003 – 2018)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre aktuelle Bankverbindung (IBAN) mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Das Ordnungsamt informiert:

Informationen zur Pflege von unbebauten Bauplätzen (Innenbereich) und brachliegenden Grundstücken im Außenbereich

Insbesondere dann, wenn auf einem Nachbargrundstück das Gras wieder bis zu den Knien reicht und schädlicher Samenflug bevorsteht, dann mehrten sich die Beschwerdeanrufe von Nachbarn beim Ordnungsamt, dass das betreffende Grundstück nicht abgemäht wird.

Ordnungsrechtlich müssen jedoch zwei Konstellationen unterschieden werden:

Außenbereich

Hier kann das Ordnungsamt einer entsprechenden Beschwerde nachgehen und den Verursacher auf seine Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz für Baden-Württemberg hinweisen.

Zur Verhinderung von Beeinträchtigungen der Landeskultur und der Landespflege sind die Besitzer von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken verpflichtet, ihre Grundstücke zu bewirtschaften oder dadurch zu pflegen, dass sie für eine ordnungsgemäße Beweidung sorgen oder mindestens einmal im Jahr mähen. Die Bewirtschaftung und Pflege müssen gewährleisten, dass die Nutzung benachbarter Grundstücke nicht, insbesondere nicht durch schädlichen Samenflug, unzumutbar erschwert wird. Allerdings bestimmt das Gesetz keinen genauen Zeitpunkt zu dem zu mähen ist!

Innenbereich

Bei brachliegenden Bauplätzen oder Gärten kann das Ordnungsamt – mangels einer Rechtsgrundlage – nicht tätig werden. Nachbarn, die sich an verwilderten unbebauten Grundstücken im Siedlungsbereich stören bzw. den schädlichen Samenflug beanstanden, sind auf den Zivilrechtsweg hinzuweisen. Notfalls muss anwaltlich (Privatrecht) gegen den Nachbarn vorgegangen werden.

Anders jedoch sieht es dann aus, wenn der Bewuchs das Lichtprofil eines angrenzenden Gehwegs/Straße einschränkt, dann kann beispielsweise eine ordnungsrechtliche Verfügung erlassen werden.

Unabhängig ob Innen- oder Außenbereich ergeht unsere Aufforderung an alle Grundstücksbesitzer zur regelmäßigen Grundstückspflege. Ersparen sie sich selbst und auch ihrem Nachbarn vermeidbaren Ärger.

Baustelle in der Heynlinstraße vom 07.06. bis 31.07.2021

- Straßensperrung im Bereich der Hausnummer 5 sowie Umleitung über die Karl-Möller-Straße und Crantzstraße

Wegen einer Baustelle vor dem Anwesen Heynlinstraße 5 muss die Straße gesperrt werden. Insbesondere der Schulbusverkehr wird über die Karl-Möller-Straße und die Crantzstraße umgeleitet. Zu diesem Zweck wurde an den Einmündungen ein Halteverbot angeordnet. Wir bitten um Beachtung. D.L.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Handy

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesestoff für Mädchen



Ponybücher machen immer Spaß
Cover: Loewe-Verlag

Das Wetter ist schon fast sommerlich, man kann viel draußen unternehmen, da sollte man die Literatur auch thematisch anpassen.

Heute habe ich einen Vorschlag, der vor allem Grundschülerinnen gefallen wird: „Alles Julia“ heißt die Reihe, in der es vor allem um Ponys geht. Sandra Grimm hat sehr lesenswerte Bücher (vor allem für Mädchen) geschrieben, die bei Pony-Fans für Begeisterung sorgen. „Ein Pony als Haustier“ oder „Als mein Pony die Schule eroberte“ sind nur 2 Titel der Reihe.

Natürlich haben wir auch für Jungs tolle Titel. Gerade findet ja die Fußball-Europameisterschaft statt. Auch dazu gibt es sowohl Unterhaltungsliteratur als auch Sachbücher. Einfach in die Bücherei gehen und ausleihen.

Wir freuen uns, dass man in der Gemeindebücherei wieder viel angenehmer ausleihen kann.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Höchstens **3 Nutzer** können gleichzeitig in der Bücherei sein.
- Ein **Zugang** ist nur mit einem **Büchereikorb** möglich. Ist kein Korb an der Tür, müssen die Nutzer mit mindestens 1,5 m Abstand warten, bis wieder Platz in der Bücherei ist. Bitte Begegnungen an der Tür vermeiden.
- Bitte kommen Sie nur alleine und nicht als Familie in die Bücherei. Versuchen Sie zügig Medien auszuwählen, damit alle die Chance haben in die Bücherei zu kommen.
- Natürlich besteht auch in der Bücherei Maskenpflicht.

Alle Medien, die Sie zurückgeben möchten, legen Sie bitte nach wie vor auf dem grünen Bücherwagen vor dem Büchereieingang ab. Wir buchen die Medien weiterhin erst nach 2 Tagen zurück, um eine Übertragung durch anhaftende Viren auszuschließen.

Bitte beachten Sie: es gelten die bekannten Ausleihfristen. Bei Überziehung werden Mahngebühren fällig. Natürlich können Sie die Leifristen wie gewohnt telefonisch, per Mail oder über den Online-Katalog auch selbst verlängern.

Falls Sie nicht in die Bücherei kommen wollen, können Sie weiterhin Medien per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) oder telefonisch (Tel.: 07232 312071) bestellen.

Stöbern Sie in unserem Katalog. Sie finden ihn unter diesem Link www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/ auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein. Wir versuchen alle Wünsche so schnell wie möglich zu erfüllen.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag	von 15 – 18 Uhr
	Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
	Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
	Freitag	von 15 – 18 Uhr

Büchereiteam Königsbach-Stein

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **22.06.2021** findet die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis statt. Bedingt durch Covid-19 und den daraus resultierenden Auflagen aus der aktuellen Corona-Verordnung sind für den Besuch der Sitzung entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu ermöglichen, findet die Sitzung in der Festhalle Königsbach, Ankerstraße 11, statt.

Für Ihre Teilnahme ist es zwingend erforderlich, dass Sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Desinfektionsmittel zum Desinfizieren wird vor Ort sein.

Um im Falle einer Corona-Infektion die Infektionskette nachvollziehen zu können, werden wir bereits beim Einlass datenschutzkonform die personenbezogenen Daten der Besucher erfassen.

Bitte planen Sie für den Einlass in die Festhalle daher entsprechend mehr Zeit ein. Einlass ist ab 17:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

Fortsetzung auf Seite 11

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren
Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

**Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis** Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

FAX – Zentrale Verwaltung

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

07232/3008-0

07232/3008-199

Bürgermeister:

Heiko Genthner

3008-100

genthner@koenigsbach-stein.de

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen

Ariane Schäfer

3008-100

schaefer@koenigsbach-stein.de

Netzwerk 60 Plus

Michaela Bruder

3008-158

bruder@koenigsbach-stein.de

Hauptamt:

Amtsleiterin

Stefanie Haindl

3008-120

haindl@koenigsbach-stein.de

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen

Christine Reimer

3008-121

reimer@koenigsbach-stein.de

Frank Schreck

3008-122

schreck@koenigsbach-stein.de

Janine Cordier

3008-128

cordier@koenigsbach-stein.de

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm

Tobias Schindler

3008-123

schindler@koenigsbach-stein.de

Koordinationsstelle für

frühkindliche Bildung und Erziehung

Ute Dreier

3008-129

dreier@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum

Westlicher Enzkrreis

Dominika Dahn

3008-124

dahn@koenigsbach-stein.de

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz,

Jagdrecht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Dominik Laudamus

3008-150

laudamus@koenigsbach-stein.de

Standesamt

Vanessa Frank

3008-157

frank@koenigsbach-stein.de

Rentenversicherung,

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Werner Seifert

3008-161

seifert@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Gewerbe, Soziales

Ines Calin

3008-151

calin@koenigsbach-stein.de

Kerstin Demel

3008-152

demel@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Rentenversicherung für OT Stein

Katharina Maurer

3008-153

maurer@koenigsbach-stein.de

Sandra Haas

3008-154

haas@koenigsbach-stein.de

Vollzugsdienst

Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

Ralf Schmidt

3008-159

schmidt@koenigsbach-stein.de

Integrationsmanagerin

Angelika Maier

3008-156

angelika.maier@miteinanderleben.de

Feuerwehrverwaltung

Sabine Roser-Rost

3008-155

roser-rost@koenigsbach-stein.de

Bauamt:

Amtsleiter

Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten,

Wirtschaftsförderung

Thomas Brandl

3008-130

brandl@koenigsbach-stein.de

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL

Manuela Rebholz

3008-133

rebholz@koenigsbach-stein.de

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht

Andrea Wilde

3008-132

wilde@koenigsbach-stein.de

Bauanträge, Baulasten, Gutachterausschuss,

Wohnbauförderung

Benjamin Bodemer

3008-131

bodemer@koenigsbach-stein.de

EDV

Robin Sailer

3008-134

sailer@koenigsbach-stein.de

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Hochwasserschutz, Wasserversorgung

Daniela Stadie

3008-140

stadie@koenigsbach-stein.de

Sven-Michael Thiel

3008-141

thiel@koenigsbach-stein.de



Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144	dejongh@koenigsbach-stein.de
Hochbau für Schulverband	Roland Dieter	0160/3678404	dieter@koenigsbach-stein.de
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142	frey@koenigsbach-stein.de
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145	prager@koenigsbach-stein.de
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Jennifer Kellermann	3008-143	kellermann@koenigsbach-stein.de
Leiter Bauhof	Stefan Giek	3008-147	giek@koenigsbach-stein.de
Hausmeister:			
Rathaus	Martin Theil	3008-148	theil@koenigsbach-stein.de
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72	zentner@koenigsbach-stein.de
Heynlinsschule	Michael Schroth	31 18 91	schroth@koenigsbach-stein.de
Wasserversorgung: Stadtwerke Bretten	Service-Hotline	07252-913-133	
Erreichbarkeit:			
Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr			
Außerhalb dieser Zeiten	Notdienst	07252 / 913-230	

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1 poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de
Fax 07232/3009-9

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14 karst@eisingen-enzkreis.de
Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61 k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de
Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57 s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de
Julia Rambach 3009-50 j.rambach@gvv-kaempfelbachtal.de
Petra Karst 3009-52 p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
Tina Katz-Baricevic 3009-51 t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de
Janine Barocke-Kassay 3009-62 j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de
Cornelia Wiesner 3009-63 c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de
Steueramt Elke Faaß 3009-55 e.faass@gvv-kaempfelbachtal.de
Sandra Hausmann 3009-81 s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de
N.N.

Kasse

Karin Addai 3009-58 k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de
Janine Schütze 3009-56 j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de
Siegbert Lamprecht s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de
Manuela Philipp 3009-53 m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de
Christine Burkhardt 3009-64 c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de
Wolfgang Karst 3009-59 w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de

Lohnbüro

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Notruf Rettungsleitstelle des DRK	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster, Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten:	
Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinsschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	



Fortsetzung von Seite 8

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis Nr. 2/2021

Zu der am kommenden
Dienstag, den 22.06.2021, 18:00 Uhr
in der Festhalle Königsbach

stattfindenden öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung sieht vor:

TOP

1. Bekanntgaben
2. Erneuerung der Wärmeerzeugung im Bildungszentrum - Vorstellung der Variantenstudie und Beschluss der Ausführungsvarianten sowie Vergabebeschluss der Planungsleistungen
3. Medienentwicklungspläne des Lise-Meitner-Gymnasiums und der Willy-Brandt-Realschule
4. Vorgehen zur Neuvergabe des Dienstleistungskonzessionsvertrages der Mensa im Bildungszentrum
5. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner

Verbandsvorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Das Kamishibai und der Austausch mit dem Medienzentrum

Kooperationen waren in den vergangenen Monaten schwierig zu gestalten. Besuche in der Kita waren meist nicht möglich und auch wir konnten keine anderen Einrichtungen aufsuchen. Darum nutzten wir die Möglichkeit, das vielfältige Angebot des Medienzentrums im Enzkreis zu nutzen.



Foto: Steffen Leupold

Seit September 2020 leihen wir uns dort verschiedenste Materialien aus, um den Kita-Alltag abwechslungsreicher zu gestalten.

Die tollsten Eindrücke erleben die Kinder mit dem Schattentheater, der Erzählschiene mit Figurenkarten und dem Kamishibai. Ergänzend zu Projekten und den anderen Interessen der Kinder, leihen wir aber auch Bücher, CDs und Holzfiguren aus.

Beim Kamishibai handelt es sich um ein Erzähltheater. Es besteht aus einem Wechselrahmen mit Flügeltüren, der oben geöffnet ist. Zwischen den Leisten bietet er so viel Platz, dass mehrere Bilder als Stapel hinein gestellt werden können. Die Bilder werden im Rahmen betrachtet und nacheinander wieder heraus gezogen. So können alle Kinder der Geschichte folgen und sehen ansprechende Bilder, welche aber auch genug Raum für die eigene Fantasie lassen. Die Ursprünge des Kamishibai finden sich bereits bei buddhistischen Wandermönchen im 10./11. Jahrhundert.

Eine tolle Ergänzung zu Bilderbüchern und eine tolle Alternative Vorstellungsmöglichkeit. Wie ein Kind vor ein paar Monaten sagte: „Wie ein kleines, langsames Kino!“

Heynlinsschule

Bienenhotel

Hotelbesuch in Stein für Bienen trotz Corona möglich

Seit kurzem gibt es in Stein einige neue Unterkünfte: das Fly-Inn, die Villa Summ-Summ und viele mehr!

Die Klasse 2a der Heynlinsschule Stein beschäftigte sich im Fernlernen mit dem aktuellen Thema „Bienen“. Im Rahmen ihres Bienenprojektes lernten die Schülerinnen und Schüler was die Bedürfnisse von Bienen sind, wo sie sich wohl fühlen und was benötigt wird, um ein tierfreundliches und schadstofffreies Bienenhotel zu bauen.

Jonas und Nathaniel erklären, warum es so wichtig ist, dass wir uns um die Bienen kümmern:

„Bienen sind wichtig für die Umwelt und den Menschen. Sie bestäuben die Blüten der Obstbäume, die Blumen in unserem Garten. Landwirte mögen sie sehr, weil sich auch mit der Bestäubung im Raps und in den Sonnenblumen helfen und der Landwirt somit eine gute Ernte bekommen kann. Es gibt leckeren Honig und Obst Dank der Bienen. Aus den Samen von Raps und Sonnenblumen wird Öl gepresst, welches wir gerne in Omas Kartoffelsalat essen.“

Wenn wir den Bienen Schutz bieten und z. B. ein Insektenhotel bauen, es im Garten und an den Feldrändern immer etwas Blühendes gibt, dann haben sie das ganze Jahr gute Nahrung und können sich einen Vorrat anlegen.“ (Jonas)

„Die Wildbienen werden immer seltener, weil ihre Nistplätze verschwinden. Sie leben nämlich nicht in Bienenstöcken wie die Honigbienen. Sie bestäuben aber Pflanzen die die Honigbienen nicht bestäuben können. Deswegen ist es wichtig, dass wir Ihnen mit unseren Bienenhotels und artenreichen Wiesen helfen. Denn ohne Bestäubung durch Bienen keine Früchte und keine Samen.“ (Nathaniel)

Das hat Jonah und Emma beim Bienen-Projekt am meisten Spaß gemacht:

„Ich fand es gut, dass ich selbst entscheiden konnte, wie mein Bienenhotel aussieht.“

Bienen finde ich cool und freue mich, wenn sie nun mein Bienenhotel besuchen.

Basteln macht mir einfach viel Spaß.“ (Emma)

„Der Bau vom Bienenhotel hat mir am meisten Spaß gemacht vor allem das Gestalten der Dose.“ (Jonah)

Zum Bau eines Bienenhotels benötigt man lediglich eine Konservendose und die passende Füllung, wie z.B. Schilf- oder Bambusrohre, hohle Äste und etwas Lehm für den Dosenboden, da die Bienen kein Metall mögen. Amelie und Maxi fassen zusammen, was man beim Bau eines Bienenhotels unbedingt beachten muss:

- Zum Anrühren des Lehms darf nicht zu viel Wasser benutzt werden, sonst halten die Schilfrohre nicht.

- Die Schilfrohre müssen vorher durchgestochen werden, damit ein Durchgang entsteht.
- Die Kanten der Dose und des Schilfs müssen rund und glatt sein, damit sich die Bienen nicht verletzen.
- Man muss darauf achten, dass der Kleber vom Dosenetikett nicht mehr klebt, oder entfernen, sonst könnten die Bienen daran festkleben.

Hier sehen Sie zwei Beispiele von Finley und Sarah:



Fotos: Stephan-Rupp

derum steht für fünf Mini-MIDI-Keyboards, die im Musikunterricht zum Einsatz kommen werden. Mit den MIDI-Keyboards können die Schülerinnen und Schüler nun in die Welt des Musikproduzierens abtauchen. Via USB an einen Computer gekoppelt, bedient man mit dem Keyboard die Digital-Audio-Workstation (DAW) Garageband und kann somit ganz einfach Beats erstellen und Songs komponieren. Vor allem das Aufnehmen eigener Kompositionen oder eines Covers wird durch das MIDI-Keyboard einfacher. Egal ob Orgel, Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Bass oder Synthesizer - dem digitalen Musizieren sind dank der MIDI-Keyboards keine Grenzen mehr gesetzt. Die kreativsten Ergebnisse erzielen die Schüler dabei, wenn sie beim Komponieren die Schul-T-Shirts tragen, wie Frau Samantha Wendel augenzwinkert anmerkte.

Dieter König
Realschulrektor



Tanja Schäfer, Samantha Wendel, Dieter König
Foto: Willy-Brandt-Realschule

Willy-Brandt-Realschule

Spende der VR Bank Enz plus für das Projekt "Heart-Beats"

Große Freude herrschte bei Förderverein und Schulleitung der Willy-Brandt-Realschule in Königsbach über eine Spende von 1.000,- €. Im Namen der VR Bank Enz plus überreichte Frau Samantha Wendel einen symbolischen Scheck, den die Schule wiederum für besondere Projekte verwenden kann. Rektor Dieter König bedankte sich namens der Schule herzlich und fasste den diesjährigen Verwendungszweck unter dem Begriff „Heart-Beats“ zusammen. „Heart“ steht für die Freude und das Herzklopfen der neuen Fünftklässler, die im September mit einem „Welcome-T-Shirt“ der Schule begrüßt werden. Diese T-Shirts sollen Werbung machen für die geplanten neuen Schul-T-Shirts. Auch die Vorsitzende des Fördervereins Tanja Schäfer bedankte sich bei der VR Bank und ergänzte: „Die Kooperation zwischen Förderverein, Schule und VR Bank Enz plus ist eine wunderbare Sache und so können wir jedes Jahr die Schule mit außergewöhnlichen Projekten unterstützen“. Das Projekt „Beats“ wie-

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr:
Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254
E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de/außenstelle Königsbach oder Telefon 07231/3800-0

Wir freuen uns, Ihnen ab Juli ein kleines Sommerferienprogramm anbieten zu können. Bitte berücksichtigen Sie, dass nach aktuellen Auflagen dafür die drei G-Regeln vorgeschrieben sind: (Geimpft + 14 Tage / Genesen oder Getestet: pro Termin ein dokumentierter, negativer Antigen-Schnelltest, der max. 24 Stunden alt sein darf. Wir freuen uns über Ihr Interesse sowie Ihre Anmeldung unter den oben genannten Kontaktdaten.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Eine Reise durch die Welt des Theaters

Peter Oppermann
Dienstag, 13.07.2021, 19:30 Uhr
Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café 60+
Gebühr 7,00 €; keine Abendkasse – Anmeldung erforderlich

Kursnummer S8505 e

Sie besuchen gerne das Theater und möchten aber auch einige Informationen zur Geschichte und den organisatorischen Abläufen erhalten. Dann sind Sie beim Vortrag des Chefdramaturgen und Stellvertreters des Intendanten am Stadttheater Pforzheim Peter Oppermann gut beraten. Er wird Ihnen viele Blicke hinter die Kulissen ermöglichen und Ihnen den Ablauf der Planung bis zur Premiere eines Stückes erläutern. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Ihnen interessante Einblicke bietet.

Abenteuer Acrylmalerei in der Kleingruppe

Claudia Rudlof

Beginn: Donnerstag, 08.07.2021

5 Termine, Do., 16:30 - 19:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen.

Gebühr 77,00 € (2 Plätze) **Kursnummer S8514 K**

Freuen Sie sich auf diesen wundervollen Malkurs mit maximal 8 Personen und lassen Sie sich inspirieren von der Dozentin, die Ihnen hilft, Ihr einzigartiges Meisterwerk zu kreieren. Der Kurs eignet sich sowohl für Einsteiger als auch fortgeschrittene Teilnehmer. Leinwände können von der Dozentin gestellt werden (bitte Info an die Außenstelle). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Kreative Acrylbilder auf Leinwand in der Kleingruppe

Claudia Rudlof

Beginn: Donnerstag, 15.04.2021

5 Termine, Do., 19:15 - 21:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen.

Gebühr 77,00 € (1 Platz) **Kursnummer S8515 K**

Qigong und Achtsamkeitstraining am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 06.07.2021

3 Termine, Di., 10:30 - 11:45 Uhr

Online-Kurs am 6.7. / 13.7./27.7.21

Gebühr 20,00 € **Kursnummer S8521 v**

Qigong wurde vor ca. 5.000 Jahren in China entwickelt. Mit einfachen Körper-, Atem- und Meditationsübungen wird gelernt, den Fluss der Lebensenergie zu regulieren, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren, Verspannungen zu lösen und ein positives Lebensgefühl zu entwickeln. Qigong eignet sich für Menschen in jedem Lebensalter, unabhängig von der körperlichen Fitness. Es sind auch Übungen im Sitzen möglich. Die positiven Auswirkungen des Qigong werden unterstützt durch das Erlernen der Achtsamkeitsmethode.

Pilates am Vormittag

Claudia Lamberth

Beginn: Donnerstag, 05.08.2021

8 Termine, Do., 11:00 - 12:00 Uhr

Festhalle Königsbach

Gebühr 43,00 € **Kursnummer S8546**

Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüften, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pilates auch "Powerhouse" genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Bewegungen werden sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Wie intensiv das Training ist, können Sie individuell variieren. Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung, dicke Socken, Handtuch, Gymnastikmatte und Getränk.

Spaß am E-Biken

Fahrsicherheitstraining E-Bike/Pedelec

Wolfgang Haas, Reinhardt Kappes

Samstag, 17.07.2021, 09:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung bis 10.07.2021

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen

Gebühr 29,00 € **Kursnummer S8533 K**

Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung, denn Pedelecs sind schneller und schwerer als gewöhnliche Fahrräder. Bei diesem Fahrsicherheitstraining lernen Sie in Theorie und Praxis, wie Sie sich richtig verhalten, um dadurch Unfälle zu vermeiden. Am Nachmittag werden Sie eine gemeinsame Ausfahrt machen, um das Erlernte praktisch umzusetzen.

Das Radspaß-Training eignet sich für alle Personen, die das Pedelecfahren neu für sich entdeckt haben oder einfach sicherer im Umgang mit ihrem Pedelec werden möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme sind ein eigenes, verkehrssicheres E-Bike, feste Schuhe, Fahrradhelm und der Witterung angepasste Bekleidung. Der Veranstalter haftet nicht für beim Fahren entstandene Schäden. Die Kurstrainer sind zertifizierte Tourenleiter beim ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.)

Volkshochschule

Familientreff Königsbach-Stein



VHS Familientreff Königsbach-Stein

Königsbach-Stein Familientreff

Leitung: Iris Fischer/Annika Armbruster

Telefon: 07232/316661

Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscafe im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung, Telefon: 0177/8379831

E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Familientreffleitung

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder

Telefon 07231/3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Märchenabend mit Geschichten über starke Frauen

Kinga Golomb

Montag, 26.07.2021, 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Königsbach

gebührenfrei; bitte anmelden

Kursnummer 211-S 8551

Die Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb stellt uns an diesem Abend die Märchenerzählerin Annette Volz vor - m i t dem Thema:

Es waren einmal ... Frauen, die mit Klugheit, List, Mut und Selbstbewusstsein, aber auch mit weiblichen Charme ihr Leben meistern. Lassen Sie sich auf eine spannende und unterhaltsame Reise mitnehmen, auf der Ihnen frei und lebendig Märchen aus aller Welt über einige dieser Frauen erzählt werden.

Melden Sie sich bei Interesse bitte zu dieser Veranstaltung an. Wie in der Vergangenheit ist es zwar möglich, auch spontan zu Einzelveranstaltungen zu kommen. Wegen den Vorgaben durch Corona ist allerdings die Personenanzahl reduziert. Außerdem müssen wir die Kontaktdaten aller Teilnehmenden erheben. Wenn Sie sich anmelden, sichern Sie sich also Ihren Platz und vermeiden Warteschlangen am Veranstaltungsende.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bücherei Königsbach-Stein statt.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasenschutz tragen.

VHS Familientreff Königsbach-Stein

Wichtige Info:

Der Familientreff plant in der Woche ab dem 20.08. ein kleines Sommerferienprogramm für Kinder. Weitere Infos werden folgen

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Präsenzunterricht erlaubt!

Wir können wieder Präsenzunterricht anbieten!



Rainer Haug kann Klavier- und Gitarrenschüler aufnehmen
Foto: Iris Finkbeiner

In Wilferdingen im Alten Rathaus sind noch Unterrichtsplätze frei für Klavier- Gitarren- und Schlagzeugunterricht. Gerne bieten wir eine kostenlose Schnupperstunde an.

Workshops: Das Workshopprogramm ist auf unserer Homepage veröffentlicht. Kurse für Zeichnen, Aquarellmalen, Portraitzeichnen und Betonfiguren bauen sind vorgesehen.

Neuer Kurstermin Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene im Schlossgarten in Königsbach mit Sibylle Burrer: 2 x fr. 02. und 09.07.21 von 16.00 bis 18.30 Uhr im Alten Rathaus in Wilferdingen, Raum 11 und Sa. 10.07.21 von 14.00 bis 16.30 Uhr im Schlossgarten in Königsbach.

Afrikanisches Trommeln mit Ibrahima - neue Kurse ab Juni 2021, jeweils Fr. von 18.30-20.30 und Sa. von 16.00 – 18.00 Uhr im alten Rathaus in Wilferdingen, 1. OG Raum 14. Gebühr: 30 € zzgl. Trommelmierte. Kurs im Juni: Fr. 25. Und Sa. 26.06.2021. Im Juli: Fr. 02.07. und Sa. 03.07.21.
Im August: Fr. 20.08. und Sa. 21.08.2021.

8. Betonfiguren bauen für Jugendliche und Erwachsene. Wir entwerfen und bauen bis lebensgroße, außenbereichstaugliche Betonfiguren.

Mitbringen: Bleistifte, Radiergummi, Spitzer, Skizzenpapier, Zeitungspapier, Handschuhe, Arbeitskleidung, Kelle, Baueimer, Drahtschere, Zange, Hasen- oder Ziegeldraht, Bindedraht, Vesper, Getränk. Restliches Material wird gestellt und nach Verbrauch abgerechnet. **Termin:** 2 x freitags und 2 x samstags: Freitag 23. und 30.07.21 von 16.00 bis 20.00 Uhr und Samstag 24. und 31.07.21 von 10.00 bis 15.00 Uhr. Die Figuren müssen in Eigenregie abtransportiert werden! Mind. 5, max. 12 TN. **Gebühr:** 75 € zzgl. Mat. **Ort:** Bauhof Remchingen-Wilferdingen **Kursleitung:** Bertold Dieterich

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Inzidenz im Enzkreis an fünf Tagen in Folge unter 35: Ab Mittwoch gelten weitere Lockerungen – Keine Testpflicht mehr bei Besuch von Außengastronomie und Freibad

Der Enzkreis macht einen weiteren Schritt in Richtung Normalität: Am Mittwoch (16. Juni) um 0 Uhr treten in den Kreisgemeinden weitere Lockerungen in Kraft, da die 7-Tage-Inzidenz fünf Tage in Folge den Wert von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen unterschritten hat; dies teilt das Landratsamt mit.

Was ändert sich genau?

Nach den Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg entfällt insbesondere die Testpflicht für die Außengastronomie sowie für Veranstaltungen und Angebote im Freien wie zum Beispiel den Freibad-Besuch oder das Open-Air-Konzert. Feiern im Gastgewerbe – mit Ausnahme von Tanzveranstaltungen – sind mit bis zu 50 Personen möglich, und zwar innen wie außen. Dazu wird allerdings ein Test-, Impf- oder Genesenen-Nachweis benötigt. Anders als bei den Kontaktbeschränkungen zählen hier bei den 50 Personen Genesene und Geimpfte sowie unabhängig von ihrem Alter auch Kinder mit. Bei Messen, Ausstellungen und Kongressen muss pro Besucher eine Fläche von nur noch sieben Quadratmetern vorgesehen werden. Veranstaltungen wie Gremiensitzungen oder Versammlungen in Vereinen oder Betrieben dürfen im Freien mit bis zu 750 Personen stattfinden. Auch Kulturveranstaltungen in Theater, Kinos oder Kulturhäusern sind außen mit bis zu 750 Personen möglich. Dies gilt genauso für die Zuschauerzahl bei Vortragsveranstaltungen und Wettkämpfen im Freien.

Was bleibt unverändert?

Treffen im öffentlichen und privaten Raum sind weiterhin auf maximal zehn Personen aus drei Haushalten begrenzt, wobei hier Genesene, Geimpfte und Kinder unter 14 nicht mitgezählt werden. Auch die Maskenpflicht gilt weiterhin, und zwar auch auf dem Parkplatz und in Warteschlangen. Sport darf nach wie vor auch in Innenräumen wie Hallen und Sportstudios stattfinden. Hier gilt, dass pro Person zehn Quadratmeter zur Verfügung stehen müssen. Während des Sports muss keine Maske getragen werden.

„Lockerungen für Gastronomie und Kultur wichtig“

„Wir hoffen natürlich, dass es uns allen gelingt, die Inzidenz dauerhaft niedrig zu halten, damit die weiteren Öffnungsschritte möglichst lange Bestand haben können“, so Landrat Bastian Rosenau abschließend. „Das wäre vor allem für die Wirtschaft, den Handel und die Kultur wünschenswert und wichtig.“

Die Regelungen der Corona-Verordnung finden sich im Detail unter www.baden-wuerttemberg.de. Die Allgemeinverfügung für den Enzkreis ist im Wortlaut unter den Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage www.enzkreis.de nachzulesen. (enz)

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, erlässt gemäß § 21 Abs. 5a Satz 1, Abs. 9 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) und § 2 Abs. 5 S. 1, Abs. 7 der Verordnung des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Virus SARS-CoV-2 bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (CoronaVO KJA/JSA) und § 4 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 der Verordnung des Kultusministeriums über den Schulbe-

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN**

112

Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst

trieb unter Pandemiebedingungen (CoronaVO Schule) i.V.m. § 35 S. 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Baden-Württemberg (LVwVfG) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet des Enzkreises nachstehende

Allgemeinverfügung

1. Das Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, macht bekannt, dass die Sieben-Tage-Inzidenz für das Gebiet des Enzkreises seit fünf Tagen in Folge weniger als 35 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner beträgt.
2. Die Voraussetzungen des § 21 Abs. 5a S. 1 CoronaVO sind infolgedessen eingetreten.
3. Darüber hinaus sind die Voraussetzungen des § 2 Abs. 5 S. 1 CoronaVO KJA/JSA und des § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 CoronaVO Schule eingetreten.
4. Die Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Die sich aus der Bekanntmachung nach Ziffer 2 ergebenden Rechtswirkungen treten am Mittwoch, 16.06.2021, in Kraft. Die sich aus der Bekanntmachung nach Ziffer 3 ergebenden Rechtswirkungen treten am Donnerstag, 17.06.2021, in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim erhoben werden.

Pforzheim, den 15.06.2021

gez. Dr. Daniel Sailer

Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung

Hinweis:

Die Allgemeinverfügung wird im Internet unter www.enzkreis.de notbekanntgemacht. Gemäß § 41 Abs. 4 S. 1 LVwVfG ist nur der verfügbare Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung kann mit ihrer vollständigen Begründung ab sofort beim Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, Bahnhofstraße 28, 75172 Pforzheim nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Sie ist außerdem auf der Internetseite des Enzkreises (www.enzkreis.de) abrufbar.

Auf in die nächste Stadtradeln-Runde! Zum vierten Mal treten Enzkreis und Stadt Pforzheim bei bundesweiter Aktion in die Pedale – Auch viele Gemeinden dabei – Jetzt anmelden!

Seit 2008 gibt es die bundesweite Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses, bei der für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale getreten wird. Die Stadt Pforzheim und das Landratsamt Enzkreis sind vom 16. Juli bis 5. August wieder mit dabei. Auch zehn der 28 Enzkreis-Kommunen rufen in diesem Jahr ihre Einwohner zum Umstieg auf das Rad auf: Wieder mit dabei sind Birkenfeld, Königsbach-Stein, Maulbronn, Mühlacker und Niefern-Öschelbronn. Erstmals nehmen dieses Jahr Heimsheim, Kelters, Kieselbronn, Neulingen und Sternenfels teil.

„Home-Office und Home-Schooling haben den Aktionsradius vieler Menschen in den letzten Monaten stark verkleinert, gemeinsame Aktivitäten durften nicht stattfinden und die Bewegung an frischer Luft blieb vielfach auf der Strecke. STADTRADELN bietet die Möglichkeit, im Team - ob mit Muskelkraft oder mit elektrischer Unterstützung - zu radeln und gemeinsam einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten“, wirbt Landrat Bastian Rosenau für die Aktion.

Die Kampagne STADTRADELN hat sich inzwischen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim etabliert. Bereits drei Mal konnte das Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden. Seit 2018 wurden somit im Enzkreis insgesamt 57 Tonnen Kohlendioxid eingespart, in der Stadt Pforzheim 23 Tonnen - das entspricht dem CO₂-Speichervermögen von 8.000 Bäumen.

„Ziel des STADTRADELNs ist es, während des dreiwöchigen Zeitraums immer mal wieder und immer öfter das Auto stehen zu lassen und aufs Fahrrad umzusatteln. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland

entsteht im Verkehr. Davon geht sogar ein Viertel auf den Innerortsverkehr zurück“, erläutert Lisa Andes, Klimaschutzmanagerin im Enzkreis, die Hintergründe. Würden rund 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

„Mit dem Rad lässt sich ein Ziel oft schneller erreichen als mit dem Auto, außerdem entfällt die oft zeitraubende Parkplatzsuche. Sind weniger Autos unterwegs, wird auch die Luftqualität besser, Lärm vermieden und es entsteht mehr Platz auf den Straßen“, ergänzt Andrea Wexel, Radverkehrsmanagerin im Enzkreis. Bereits jetzt habe das Rad pandemiebedingt an Bedeutung gewonnen. Die Aktion biete eine gute Möglichkeit, sich gegenseitig zu motivieren und im Wettbewerb gemeinsam für mehr Klimaschutz anzutreten.

„Letztes Jahr konnten wir die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppeln. Dieses Jahr heißt es, an diese Erfolge anzuknüpfen und erneut fleißig in die Pedale zu treten“, wirbt Umweltbürgermeisterin Sibylle Schüssler. „Ich hoffe auf eine rege Teilnahme aller Bürger*innen, Parlamentarier*innen und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.“

Beim STADTRADELN können alle mitmachen, die in Pforzheim und im Enzkreis leben oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Eine Anmeldung ist bereits jetzt unter www.stadtradeln.de/pforzheim oder unter www.stadtradeln.de/enzkreis möglich. Über die Stadtradeln-Seite des Enzkreises sind auch die Internetseiten der teilnehmenden Kommunen im Kreis zu erreichen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, kann jeder ein eigenes STADTRADELN-Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Über die STADTRADELN-App oder die Seite der Kommune erfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann selbstständig die im Aktionszeitraum geradelten Kilometer.

Fragen zum STADTRADELN beantworten Lisa Andes und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis (zu erreichen unter der E-Mailadresse enzkreis@stadtradeln.de) sowie Tobias Welz und Monika Dauer von der Stadt Pforzheim (pforzheim@stadtradeln.de).
(enz/stp)



Jetzt anmelden fürs STADTRADELN: Ab dem 16. Juli heißt es auch in Pforzheim und im Enzkreis wieder für den Klimaschutz in die Pedale treten. (enz; Fotografin: Lisa Andes)

Nach Beschwerden von Bürgern: Chefin des Gesundheitsamtes rät bei Teststationen zu Wachsamkeit

„Die Teststrategie ist eine Säule der Pandemie-Bekämpfung“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts Enzkreis, das auch für das Gebiet der Stadt Pforzheim zuständig ist: „Mit den Tests können wir das Dunkelfeld ausleuchten und Corona-Infektionen erkennen, die sonst womöglich unbemerkt

bleiben würden.“ Aktuell sind die Tests obligatorisch für Kundinnen und Kunden in der Gastronomie sowie bei vielen Freizeitstätten oder Veranstaltungen.

Inzwischen haben in Pforzheim und in den Enzkreis-Gemeinden weit mehr als 100 Teststationen geöffnet. „Leider stimmt nicht immer die Qualität“, sagt jedoch Liyin Cai, die beim Gesundheitsamt für den Bereich Bürgertestungen zuständig ist. Immer wieder erhalte sie Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, dass Hygienevorgaben nicht eingehalten oder die Tests nicht ordnungsgemäß durchgeführt würden. In einem Fall habe man eine Teststation deshalb sogar schließen müssen. „Das ist aber das letzte Mittel“, betont Joggerst. Zunächst berate man die Betreiber und deren Mitarbeiterschaft, worauf sie achten müssen.

Vor diesem Hintergrund raten die beiden Expertinnen, selbst darauf zu achten, wie die Teststation arbeitet: Ist der Wartebereich groß genug? Trägt das Testpersonal Schutzausrüstung, wechselt regelmäßig die Handschuhe und desinfiziert die Hände? Wird der Test richtig durchgeführt, um das Ergebnis nicht zu verfälschen? Werden die persönlichen Daten überprüft, um Missbrauch vorzubeugen? „Wer den Eindruck hat, dass nicht gut gearbeitet wird, darf sich gerne bei uns melden“, sagt Cai – am besten per E-Mail an corona-schnellteststellen@enzkreis.de. Allerdings: „Nicht zuständig sind wir für alle Fragen rund um die Abrechnung der Tests“, so Joggerst; dazu hatte es in der Vergangenheit zahlreiche Medienberichte gegeben.

„Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg nur eine Anzeigepflicht“, berichtet Brigitte Joggerst: „Wer eine Teststation eröffnet, muss das lediglich bei uns anzeigen.“ Eine Prüfung, ob das Personal entsprechend ausgebildet und die Räumlichkeiten geeignet sind, sei nicht vorgesehen. Auch deshalb sei man auf Rückmeldungen angewiesen. „Zumindest verlangen wir, dass uns die Betreiber Schulungsunterlagen und ein Hygienekonzept vorlegen, wenn sie an den Start gehen“, so Liyin Cai. Die Fachfrau hat sich aktuell nochmals mit einem Erinnerungs- und Informations-Schreiben an die Teststellen gewandt, um dort für das Thema zu sensibilisieren.

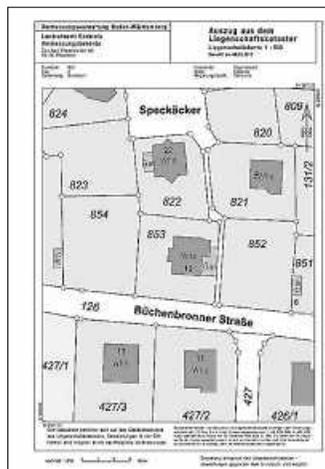
Eine Liste mit Teststellen in der Region findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Auf der Homepage der Stadt Pforzheim gibt es eine interaktive Karte: <https://www.pforzheim.de/stadt/aktuelles/corona-virus/corona-teststellen.html>. Für weitere Informationen rund um das Thema Testungen steht Liyin Cai unter der E-Mail-Adresse corona-schnellteststellen@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9076 gerne zur Verfügung. (enz)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Auch für die Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ war das vergangene Jahr kein normales: Planungsunsicherheit und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machten sich zum Beispiel in einer geringeren Anzahl eingegangener Anträge bemerkbar. Aus diesem Grund wurde unter anderem auch die Sitzung des Kuratoriums im März abgesagt. Daher tagt das Gremium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ in diesem Jahr zum ersten Mal im Juli, um über die Vergabe der Fördermittel zu entscheiden. Anträge sollten bis spätestens 30. Juni bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass Jugendliche bei der Planung und Durchführung aktiv beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es bei Carolin Stelzner unter Telefon 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)

Information für Grundstücks-Besitzer und Häuslebauer: Lagekarten können direkt beim Vermessungsamt angefordert werden



So sehen Lagepläne aus, die das Landratsamt gegen eine Gebühr aus dem Kataster erstellt.

Foto: Enzkreis;
 Fotograf: S.König

Wer ein Haus bauen und dafür einen Bauantrag stellen oder ein Grundstück kaufen oder verkaufen möchte, braucht ihn: den aktuellen Lageplan, auch Flurkarte genannt. Es handelt sich dabei um einen Auszug aus dem Liegenschaftskataster – und das führt das Vermessungsamt beim Landkreis. Für den Enzkreis ist es im Landratsamt II in der Östlichen in Pforzheim untergebracht.

„Wer einen Lageplan braucht, muss lediglich glaubhaft machen, dass er ein berechtigtes Interesse hat“, erläutert Iris Schlicksupp, die Leiterin des Vermessungs- und Flurneuordnungsamts. Das können neben den Besitzern des jeweiligen Grundstücks oder Kaufinter-

essenten beispielsweise Architekten und Vermessungsbüros sein. „Auch Banken fordern für eine Finanzierung zu ihrer Sicherheit oft einen aktuellen Auszug an. Und bei Erbaueinandersetzungen kann eine Flurkarte ebenfalls hilfreich sein“, sagt Schlicksupp.

Erhältlich sind die Auszüge aus dem Kataster in Papierform und in den gängigen digitalen Varianten bei der Servicestelle des Amts. Sie können persönlich, schriftlich oder per E-Mail an service.vermessung@enzkreis.de in Auftrag gegeben werden. Die Kosten sind überschaubar: Für einen Auszug bis zur Größe Din A3 betragen sie glatte 20 Euro. „Es gibt zahlreiche private Anbieter, die diesen Service ebenfalls anbieten und die von den Internet-Suchmaschinen in großer Zahl gefunden werden“, hat Iris Schlicksupp beobachtet. Dann koste der Ausdruck jedoch nicht 20, sondern 45 bis 50 Euro, weil die Anbieter noch eine Gebühr für die Vermittlung berechneten. (enz)

Einweg Ade! Enzkreis fördert Mehrwegsystem für Gastronomen

Auch wenn Restaurantbesuche wieder möglich sind, hat Essen „To Go“ vielerorts Einzug in unseren Alltag gehalten. Um der Flut an Einwegverpackungen Einhalt zu gebieten, fördert das Landratsamt Enzkreis die Einführung des Mehrweg-Systems reCIRCLE



Die auberginefarbenen Mehrweg-Boxen sind für Gerichte aller Art konzipiert. Der Enzkreis fördert deren Einsatz. (Bild: reCIRCLE)

Gaststätten und Restaurants öffnen glücklicherweise wieder ihre Türen und Grillpartys gehören wohl bald nicht mehr nur zu den schönen Erinnerungen an unbeschwerte Zeiten. Doch auch an das Abholen von Speisen und den Griff zum Telefon für die Lieferung nach Hause haben wir uns in den vergangenen Monaten gewöhnt. Im letzten Jahr ist auch deswegen das Hausmüllaufkommen im Enzkreis, das mit den schwarzen Tonnen

eingesammelt wird, um 24 Kilo je EinwohnerIn gestiegen. Das entspricht einer Zunahme um etwa 21 Prozent. Einen solchen Anstieg hat es seit Jahren nicht mehr gegeben.

Auch die Gesetzgeber haben bereits auf die steigenden Müllberge und der Zunahme wilder Müllablagerungen reagiert. „Viele Einwegplastikprodukte sind ab dem 3. Juli 2021 in der EU verboten. Dazu gehören etwa Trinkhalme, Rührstäbchen oder Einweg-Geschirr aus konventionellem Plastik und aus "Bioplastik", aber auch To-Go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor,“ erläutert Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft beim Enzkreis und stellt heraus: „Restaurants, Bistros und Cafés, die To-Go-Getränke und Take-Away-Essen anbieten, müssen ab 2023 auch Mehrwegverpackungen bereitstellen.“

Ein Gemeinderatsmitglied aus Birkenfeld hatte die aktuellen Entwicklungen zum Anlass genommen, die Einführung des Mehrweg-Systems reCIRCLE in seiner Gemeinde zu initiieren. Fünf Restaurants haben dort den Anfang gemacht und setzen die Behälter seit wenigen Monaten ein. Das Konzept ist simpel: Statt der herkömmlichen Einwegverpackungen wird Takeaway-Essen in eine wiederverwendbare reCIRCLE Box gefüllt. Die Kunden bezahlen zehn Euro Pfand und können dann bei einem der teilnehmenden Partnerlokale entweder das Pfandgeld oder eine frische Box zurückerhalten.

Die teilnehmenden Betriebe zahlen lediglich für die Nutzung der Behälter und müssen keine Anschaffungskosten tätigen. „Je mehr Lokale mitmachen, umso attraktiver ist es für die Gäste und letztlich auch für die Gastronomiebetriebe“, verdeutlicht Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Enzkreis und fügt hinzu: „Das Landratsamt möchte für die durch Corona gebeutelte Gastronomie Alternativen anbieten und unterstützt ausgehend von den positiven Rückmeldungen aus Birkenfeld mit 3.500 Euro den Aufbau eines Mehrwegsystems.“ Die ersten 500 Nutzungen je teilnehmendem Betrieb werden gefördert, außerdem stellt reCIRCLE drei Monate lang 50 Boxen pfandfrei zur Verfügung.

Seit Anfang des Jahres konnten mit den Mehrweg-Behältern von reCIRCLE bereits insgesamt 400.000 Verpackungen eingespart werden. Das Unternehmen aus Stuttgart bietet vier unterschiedliche Modelle als Alternative zu Einwegverpackungen an. Diese können hinsichtlich Sicherheit und Hygiene bedenkenlos eingesetzt werden. Zum reCIRCLE-Netzwerk zählen bisher rund 400 Partnerlokale in Deutschland sowie knapp 1.500 Partnerbetriebe in der Schweiz. Damit handelt es sich um das größte derartige Mehrwegnetzwerk im deutschsprachigen Raum.

In einer Online-Veranstaltung in Zusammenarbeit von Enzkreis und der Gemeinde Birkenfeld können unter dem Motto „reCIRCLE meets Enzkreis“ Restaurants das System kennenlernen und Erfahrungsberichte aus Birkenfeld hören. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. Juni, von 14:30 bis 15:30 Uhr statt. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung unter klimaschutz@enzkreis.de. (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Reduzierte Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Termine für die kommenden zwei Wochen:

Unsere Gottesdienste in Königsbach werden an den Sonntagen um 10.00 Uhr in aller Regel im Internet gestreamt. Es ist aber weiterhin möglich, unter Beachtung der üblichen Schutzmaßnahmen und unseres Hygienekonzepts in Präsenz am Gottesdienst teilzunehmen. Bei gutem Wetter sollen die Gottesdienste im Freien hinter dem Gemeindehaus stattfinden. Bitte sorgen Sie dann selbst für Ihren jeweils angemessenen Wetterschutz. In Bilfingen finden die Gottesdienste in der Regel um 9.00 Uhr als Präsenzgottesdienste statt; hier können bis zu 20 Personen teilnehmen.

Dankbar nehmen wir alle wahr, dass die Inzidenz in den letzten Tagen und Wochen sehr schnell sinkt, so dass wir auf einen Sommer hoffen dürfen, an dem das Gemeindeleben wieder (fast) normal läuft. Am Donnerstag, 16. Juni haben wir die Mitglieder des Gemeindebeirats zu einer Video-Konferenz eingeladen, um unser Vorgehen abzustimmen. Wir bitten alle Gruppen und Kreise, möglichst eine Vertreterin oder einen Vertreter zu entsenden. Wer keine Einladung erhalten haben sollte, bitte nachfragen bei Pfr. Elsässer.

Die **Jubelkonfirmationen** 2020 und 2021 waren abgesagt worden. Gern würden wir mit den entsprechenden Jahrgängen planen, wie und wann wir das nachholen können. Ich bitte die Verantwortlichen der Jahrgänge, mit mir über das Pfarramt Kontakt aufzunehmen. Herzliche Grüße, Oliver Elsässer, Pfr.

Wann und wie unsere Gruppen und Kreise sich wieder treffen, teilen wir Ihnen möglichst bald mit.

Sonntag, 20. Juni 2021, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche mit Pfr. Oliver Elsässer

Wir freuen uns, dass die Arbeiten am Kirchendach nun ganz abgeschlossen sind, das Gerüst abgebaut, die Orgel ausgepackt. Es kann also wieder losgehen! Wir wollen an diesem Sonntag zum ersten Mal seit September 20 wieder in der Kirche den Gottesdienst feiern. Dieser Gottesdienst wird nicht gestreamt.

In Bilfingen:

9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer

Sonntag, 27. Juni 2021, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Team-Gottesdienst mit Prädikant Reiner Hummel

Ob in der Kirche oder im Gemeindehaus wird noch bekannt gegeben.

In Bilfingen:

9.00 Uhr Morgenandacht im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer

Mit anschließender Gemeindeversammlung in Bilfingen.

Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie kostenfrei unter der Nummer 0800 111 0 111

Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der **Telefonnummer 07237/8844988**.

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. *Lukas 19,10*

Einige Kinder spielen Verstecken. Eines hat ein besonders gutes Versteck gefunden. Die anderen suchen, suchen hier, suchen da. Irgendwann wird es still, die Freunde haben mit Suchen aufgehört und sich einem anderen Spiel zugewandt. Weinend läuft das Kind nach Hause und erzählt seiner Mutter: "Ich hatte so ein tolles Versteck! Aber die anderen haben einfach aufgehört, nach mir zu suchen!" - "Ja," sagt die Mama, "das tut weh, wenn die anderen aufhören, einen zu suchen. Das geht uns Großen auch manchmal so. Jemand hört auf, Dich zu suchen... Vielleicht geht es sogar Gott manchmal so: Er hat sich versteckt und wartet darauf, dass wir ihn suchen. Aber wir Menschen haben einfach aufgehört und machen andere Sachen..." - Einmal anders her-